



Kunsthalle Rostock

Pressemitteilung

ÜBER WASSER & PFLANZEN **20 künstlerische Positionen zur Nachhaltigkeit**

Eröffnung: 30. September 2022, 16 Uhr im Botanischen Garten der Universität Rostock, um 18 Uhr im Schaudapot der Kunsthalle Rostock

Laufzeit: 1. Oktober bis 27. November 2022

Pressetermin: 29. September 2022, 11 Uhr

In Kooperation mit dem Botanischen Garten der Universität Rostock realisiert die Kunsthalle Rostock ein interdisziplinäres Ausstellungsprojekt, in der naturwissenschaftliche Forschung und Kunst in den Dialog treten.

Ausgehend von der Tatsache, dass Wasser die unabdingbare Voraussetzung für die Anwesenheit von organischem Leben ist, verfolgt dieses Projekt das Ziel, die adäquaten Umgangsformen mit Naturressourcen, insbesondere von Wasser, und deren Wertschätzung zu stärken sowie künftige potentielle Anpassungsstrategien an den Klimawandel zu beleuchten.

Im Fokus des Projekts steht die Beschäftigung mit austrocknungstoleranten „Wiederauferstehungspflanzen“, die vor allem in den Tropen auf Felsen wachsen. Diese Pflanzen sind in der Lage lange Perioden im ausgetrockneten Zustand zu überleben. Rostocker Botaniker (Arbeitsgruppe Prof. Dr. Stefan Porembski) forschen über trockenheitsresistente Pflanzen in Afrika, Asien und Südamerika. In Zukunft könnte es möglich sein die Fähigkeit zur Austrocknungstoleranz auf landwirtschaftliche Nutzpflanzen zu übertragen, die dann weniger durch Dürren gefährdet wären. Aufgrund des anthropogen verursachten Klimawandels werden auch in urbanen Lebensräumen Pflanzen mit einem geringeren Wasserbedarf zukünftig eine größere Rolle spielen. Die vorhergesagte geringere Verfügbarkeit von Wasser wird für alle Menschen sichtbare Folgen in seiner Umwelt hinterlassen wie etwa das Austrocknen von Gewässern oder Waldbrände.

Im 18. und 19. Jahrhundert spielte die Nachahmung der Natur eine große Rolle in den künstlerischen Darstellungen. Die zeitgenössische Kunst beschäftigt sich dagegen mit der Wiedergabe der Realität zur Veranschaulichung von Themen und als Wegweiser zu einem nachhaltigeren Lebensstil, um die Naturressourcen Erde, Luft und Wasser für zukünftige Generationen zu erhalten. Die Kuratorin Tereza de Arruda hat für dieses

Projekt 20 internationale Künstler:innen eingeladen, die sich mit der Natur, den Naturrelementen und deren Symbiose mit der Menschheit in ihren Œuvres auseinandersetzen. Sie vertreten verschiedene Kulturen und Ethnien, die in ihrer Essenz einer bestimmten Spiritualität, Mythologie und Technologie im Umgang mit der Natur folgen. Die auszustellenden Arbeiten sind Installationen, Objekte, Malereien, Zeichnungen, Fotografien, NFT's, Videoarbeiten und ortsspezifische Werke von Eva & Adele, Francisco de Almeida, Birgit Brenner, Caetano Dias, Jaider Esbell, José Gomes, Yuan Gong, HAP Grieshaber, Rhys Himsworth, Sandra Vásquez de la Horra, Han Seok Hyun, Ingar Krauss, Anna McCarthy, Giacomo Orth, Jina Park, Veronika Pfaffinger, Luzia Simons, Vivan Sundaram, Armarinhos Teixeira und Thomas Wrede

Durch Residenzprogramm, Ausstellungen und Aktionen in der Kunsthalle Rostock sowie im Botanischen Garten der Universität Rostock wird eine dynamische und experimentelle Plattform geschaffen. Gemeinsam mit Künstler:innen und Wissenschaftler:innen wird für Besucher:innen in Form von Führungen und Diskussionen ein Austausch von Forschungen, Erfahrungen und Ambitionen initiiert.

Kunst im Botanischen Garten der Universität Rostock

Die Arbeit des Künstlers Armarinhos Teixeira schlägt vor, Gebiete zu identifizieren, die Schutz- und Erhaltungsstudien benötigen und die mit den entstehenden Biomen und der Morphologie verbunden sind. Dies ist die Absicht der Skulptur *Biological Station* (Biologische Station), die im Botanischen Garten der Universität Rostock installiert wird und in den nächsten Jahren als Rettungsstation für die lokale Flora und Fauna dienen soll. Diese „Station“ führt zur Festlegung einer vom Menschen geschaffenen biologischen Einrichtung zum Schutz der biologischen Vielfalt im Gefolge der Natur. Die Realisierung dessen wurde durch *Iade – Instituto Iadê de Arte e Design* und *ORION-E Sustainable Energy* aus São Paulo, Brasilien ermöglicht.

Publikation

Anlässlich des Projekts erscheint eine kostenfreie Ausstellungszeitung.

Begleitprogramm

Samstag, 1. Oktober 2022

11.00 Uhr

Künstler:innengespräch *Über Wasser & Pflanzen*

Kuratorin Tereza de Arruda im Gespräch mit den Künstler:innen: José Gomes, Han Seok Hyun, Rhys Himsworth, Sandra Vásquez de la Horra, Ingar Krauss, Giacomo Orth, Jina Park, Veronika Pfaffinger, Armarinhos Teixeira, Thomas Wrede
Schaudepot der Kunsthalle Rostock

12.30 Uhr

Performance *Super Supper* mit Han Seok Hyun
Gräsergarten der Kunsthalle Rostock

Öffentliche Führung

jeden Donnerstag, 16 Uhr

Geschlossene Führungen
nach Voranmeldung
max. 20 Personen, Entgelt 30,00 €
Anmeldung unter:
+49 (0) 381 381-7002 oder
kunsthalle@rostock.de

Begleitende Führungen für Schulklassen
Anmeldung unter: +49 (0) 381 381-7002,
tägl. 9–10 Uhr (außer Samstag/Sonntag)

Weitere Programmpunkte unter www.kunsthallerostock.de

Eintritt (Schaudepot der Kunsthalle Rostock)

10 EUR | 6 EUR ermäßigt | Rostocker Studierende und Geflüchtete kostenlos (Kulturticket)

Kunsthalle Rostock

Hamburger Straße 40, 18069 Rostock
T.: +49 (0) 381 381-7000
kunsthalle@rostock.de
www.kunsthallerostock.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 11 – 18 Uhr
Montag geschlossen
Am 3.10. und 31.10.2022 geöffnet

Kooperation

Die Ausstellung entsteht in Kooperation mit der Abteilung *Allgemeine und Spezielle Botanik und Botanischer Garten* der Universität Rostock.

Förderung und Unterstützung

Das Projekt *Über Wasser & Pflanzen – 20 künstlerische Positionen zur Nachhaltigkeit* wird unterstützt durch die Nordwasser GmbH, das Landesmarketing Mecklenburg-Vorpommern, die Verwaltungsgesellschaft Lotto und Toto in Mecklenburg-Vorpommern mbH, die ROSTOCK PORT GmbH, den Verein „Freunde der Kunsthalle Rostock e. V.“, die Wall GmbH, Iade – Instituto Iadê de Arte e Design São Paulo, Brasilien, ORION-E Sustainable Energy, São Paulo, Brasilien, die Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen des Programms „NEUSTART KULTUR“, und die Stiftung Kunstfonds

Die Kunsthalle Rostock wird gefördert durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock und durch das Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten Mecklenburg-Vorpommern.

Gesundheitspartner: Klinikum Südstadt Rostock
Kulturpartner: NDR Kultur

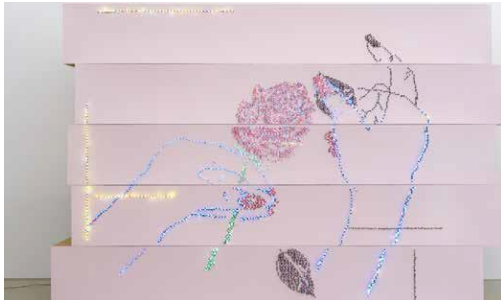
Pressetermin

Am 29. September um 11 Uhr besteht für Pressevertreter:innen die Möglichkeit, an einem Gespräch über beide Projekte und zu einem Rundgang durch die Ausstellung teilzunehmen. Anwesend werden sein: Dr. Uwe Neumann – Leiter der Kunsthalle Rostock, Tereza de Arruda – Kuratorin, Dr. Dethardt Götze – Kustos im Botanischen Garten Rostock, Charlotte Berger – Organisatorin *Kraut & Rüben* sowie beteiligte Künstler:innen. Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme an der Pressekonferenz. (T.: +49 (0) 381 / 3817000 oder Email: kunsthalle@rostock.de)

Pressekontakt

Dr. Jörg-Uwe Neumann, kunsthalle@rostock.de, Tel.: +49 (0) 381 381-7000

Pressebilder:



Birgit Brenner
Prediction, 2021
Pappe, LED-Lichter, Tauchlack, Glasfarbe,
2-teilig
210 × 290 × 30 cm
Courtesy Galerie EIGEN + ART Leipzig/Berlin

Foto: Uwe Walter, Berlin
© VG Bild-Kunst, Bonn 2022



José Gomes
Serie *Firmitas - IVAB, 2022*
Fototransfer, Aquarell, Tusche und Bleistift auf
Papier
76 × 56 cm

Foto: José Gomes



Luzia Simons
Tendenz endlos (Detail), 2019–2022
Tapisserie mit Stickerei Polyester, Baumwolle,
Wolle, Acryl
284 × 280 cm

Foto: Studio Luzia Simons
© VG Bild-Kunst, Bonn 2022



Yuan Gong
Scented Air · The Stroll, 2012–2018
Videoprojektion
Video-Still



Jina Park
In the Thundering Night, 2021
Eitempera auf Leinwand
130 × 240 cm

Foto: Kichun Park



EVA & ADELE
Binz, 2020
Fotografie
275 x 366 cm

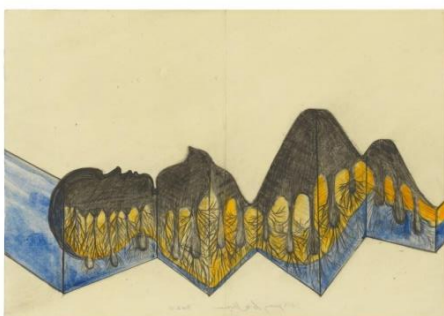
© VG Bild-Kunst, Bonn 2022



Jaider Esbell
aus der Serie *It Was Amazon, 2016*
Faksimile
31 × 43 cm

Galeria Jaider Esbell de Arte Indígena Contemporânea, Boa Vista, Brasilien

© Jaider Esbell Estate



Sandra Vásquez de la Horra
Volver a ser Tierra, 2020
Aquarell auf Papier, gewachst
29,5 × 41,8 cm

Foto: Gunter Lepkowski



Han Seok Hyun
SUPER-NATURAL, 2011
ortsspezifische Installation
aus grünen Objekten
Installationsansicht Aram Art Gallery, London

Diese Installation entsteht auch in der Ausstellung im Schaudepot der Kunsthalle Rostock.